

30. November 2012

Neu errichtetes Justizzentrum Korneuburg eröffnet

Pröll: „Bekenntnis zur Demokratie und zum Rechtsstaat“

In Korneuburg wohnte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am heutigen Freitag, 30. November, der Eröffnung des dort neu errichteten Justizzentrums bei. „Dieses Justizzentrum gibt ein klares Bekenntnis zur Demokratie und zum Rechtsstaat ab, denn eine funktionierende Gesellschaft ist auf eine funktionierende Justiz angewiesen. Zudem steht dieses Gebäude für ein funktionierendes Sicherheitsgefüge und ist ein Symbol für die gute Zusammenarbeit zwischen der Republik und dem Bundesland Niederösterreich“, betonte der Landeshauptmann in seiner Ansprache und wies unter anderem darauf hin, dass das Vertrauen in die Justiz nicht erschüttert werden dürfe und Bürgerservice auch in diesem Bereich einen wichtigen Stellenwert einnehme.

„Mit der Eröffnung dieses Justizzentrums Korneuburg bringen wir das größte Bauvorhaben der Zweiten Republik im Bereich Justiz zu einem Abschluss“, sagte Justizministerin Dr. Beatrix Karl und hielt auch fest, dass dieses neue Gebäude mehr Effizienz und mehr Bürgernähe sowie ein besseres Arbeitsumfeld für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeute.

Das Justizzentrum Korneuburg wurde zwischen September 2009 und August 2012 errichtet, die Errichtungskosten beliefen sich auf rund 77 Millionen Euro. Als Bauherr fungierte die Bundesimmobiliengesellschaft m. b. H. (BIG). In dem neuen Justizzentrum untergebracht sind künftig Bezirks- und Landesgericht sowie Staatsanwaltschaft, zudem dient es als Justizanstalt. Gericht und Justizanstalt sind dabei baulich voneinander getrennt, es existiert eine unterirdische Verbindung. In jenem rund 16.900 Quadratmeter Nettogrundrissfläche aufweisenden Gebäude, in dem das Gericht untergebracht ist, finden sich u. a. auch öffentliche Einrichtungen wie etwa eine Cafeteria oder ein Servicecenter, sowie Verhandlungssäle und Büros. Die Justizanstalt weist eine Nettogrundrissfläche von rund 17.000 Quadratmetern auf und ist für 262 Haftplätze konzipiert, hier finden sich neben den Haftabteilungen u. a. auch Besucher- und Vernehmungszonen sowie Sport-, Wirtschafts- und Arbeitsbereiche. Das Justizzentrum Korneuburg wurde nach Passivhausstandard geplant und ist österreichweit ein Pilotprojekt des Bundesministeriums für Justiz. Zudem wurden in das Gebäude und in die Außenanlagen zwei BIG Art „Kunst & Bau“-Projekte integriert, die in Kooperation mit „Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich“ entstanden sind.

In der Vergangenheit waren die in dem nun neuen Gebäude untergebrachten Einrichtungen an drei Standorten im Zentrum Korneuburg angesiedelt, wobei Unübersichtlichkeit und Platznot einen Neubau an einem neuen Standort notwendig

NÖPK Presseinformation

machten. Die EU-weite Ausschreibung für einen Neubau erfolgte 2008.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäudeverwaltung,
Telefon 02742/9005-16900, <http://www.noel.gv.at/>, bzw. BIG
Bundesimmobiliengesellschaft m. b. H., Telefon 01/502 44-1358, <http://www.big.at/>.